

# Von Hexenlehrlingen und sprechenden Löwen

Zum zehnten Mal „Ellis Wunderreise“

**Benefeld (ei).** Die kleine Hütte mitten in Kansas bietet Elli, ihren Eltern John und Anna sowie Haushund Marti Schutz – doch plötzlich reißt ein schwerer Sturm das Haus aus der Verankerung und weht es fort.

So beginnt „Ellis Wunderreise“, ein Theaterstück, das ganz besondere Schauspieler einem ganz besonderen Publikum vorgetragen haben. Die Internatsförderschule „Gutshof Hudemühlen“ feierte in der Benefelder Ita Wegmann Schule (Heilpädagogische Waldorfschule) mit der zehnten Aufführung ein kleines Jubiläum.

21 junge Schauspieler im Alter zwischen acht und 24 Jahren erzählen seit einiger Zeit die Erlebnisse der kleinen Elli. Und das vor begeistertem Publikum: Seniorenheime, Schulen und Kitas gehören zu den

Stationen, sogar das Theater Klatschmohn in Hannover hat das Ensemble eingeladen. „Wir sind richtig über Land getingelt“, berichtet Regisseurin Gislinde Sonntag, die am Bühnenrand aufpasst, dass die kleinen Bühnenstars alles richtig machen. Das Besondere: Die jungen Akteure aus der Förderschule leben mit geistigen Behinderungen oder emotionalen Störungen.

Engagiert und mit Hingabe verrät das Ensemble mehr über Elli (Patricia Böker), die nach dem Sturm in einem fremden Land aufwacht und auf kleine Lebewesen mit spitzen Hüten trifft, auf die Fee Willina (Jennifer Ahrens), einen brüllenden Löwen (David Mühle) und Ramina, die Königin der Feldmäuse (Denise Lehmann). Am Ende, ganz klar, wird alles wieder gut ...



**Viel Applaus für „Ellis Wunderreise“:** Die Internatsförderschule „Gutshof Hudemühlen“ präsentierte die zehnte Aufführung ihrer spannenden und lustigen Geschichte in der Ita Wegmann Schule, Benefeld.